

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

5. - 9. November 1741

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

C M B E R " 41

Mein Bestes sende ich dir mit dieser!

5. An diesem Sonntage Malab: geyet
Ligt aus Math: 18, 23 — Samuel und
Alexander sind an soltan die Predig:
H. Hutter proponirt Portug: Es
hat die Nacht stark geregnet.

6. Es hat einmahl festig geregnet. Hin
doostanisch gelesen.

7. Der Morgens umsteht mit Mr. Howard
zum H. Gouv: gehen und befragen, was
was sie, was ich unterrichten sollte, sind
wegen: Sonst Mr. Hardt besucht. Hin
doostanisch gelesen.

8. Es hat etwas geregnet. Hindosta
nisch und Hochdeutsch gelesen.

9. Joseph David bringt geistliche Bücher
mitgelesen. Hierher ging ged. brü Joh. Andrea
Ludwig v. Coblen. 1686. gab die Lutheraner in
Sachsen ihre Kläuber-Lenten, die sie
müssen aber aus dem Lande wandern, ihre
mehr den 2000. Trolen, einmahl sie
den 600. Trolen, die sie
regnet. Hindostanisch geschrieben